

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

unter den Douchen sich umzuthun; sondern daß sie es vielmehr sich angelegen sein lassen werden, auch die vom Badgebrauche ihnen übrig bleibende Zeit so viel als möglich zur Besserung und Befestigung ihres Gesundheits-Zustandes zu benützen. Daher werden sie vorzüglich nicht ermangeln, in der freien Zeit, — so gut es geht, — fleißig körperliche Bewegung zu machen, ja, diese als einen wesentlichen Theil der Cur selbst zu betrachten. — Zu diesem Behufe fehlt es in Mattighofen nicht an Gelegenheit zu näheren und weiteren Spaziergängen und Excursionen. Von den näheren Spaziergängen ist als der angenehmste der nach Pfaffstätt zu erwähnen, und bei dieser Gelegenheit insbesondere auf das erfrischende Trinkwasser aufmerksam zu machen, welches die Brunnbachquellen liefern, die ungefähr eine Viertelstunde von Mattighofen entfernt, neben dem Wege nach Pfaffstätt in reichlicher Fülle hervorsprudeln und Winter und Sommer hindurch die immer gleichbleibende Temperatur von + 7° R. haben. In ein Weiteres über den Nutzen des fleißigen Wassertrinkens, besonders bei gleichzeitigem Gebrauche einer Badercur hier einzugehen, halte ich für unnöthig. — Zu mehrerer Bequemlichkeit werden an den genannten Quellen Bänke und ein schirmendes Dach hergerichtet werden. —

Für weitere Excursionen, die einen halben oder

ganzen Tag in Anspruch nehmen; verdienen besonders die Berge erwähnt zu werden, welche die Quellen der Mattig, den Eingang erwähnten Mattsee, umgeben, namentlich der Buchberg, Haunsberg und Thauberg. — Alle drei sind in der Nähe von Mattighofen, mit sehr geringer Mühe zu ersteigen und gewähren eine unbeschreibliche, wunderschöne Aussicht, rundum bis in die weiteste Ferne; — im nächsten Umkreise die herrliche Landschaft mit ihrer bezaubernden Abwechslung von Wald und Wiese, von Hügel und Ebene, mit ihrer reichen Fülle zerstreuter Ortschaften, Kirchen und Capellen; — mit ihren klaren Bächen und Seen und ihren mannigfaltigen Reizen; — in südlicher Ferne der großartige Gebirgsgürtel, welcher die schöne Landschaft wie in einen Rahmen faßt; wunderbar wechselnde Gestalten, gras- und weidreiche Alpen neben unwirthbaren Felsen und Zacken; sanft ansteigende fruchtbare Bergesrücken mit schneebedeckten himmelhohen Gipfeln im Hintergrunde; Alles in der mannigfaltigsten Gruppierung, vom fernen Detscher in Unterösterreich durch Steyermark, Salzburg, Tyrol und das bairische Hochland sich hinziehend! — Am besuchtesten auch von Fremden ist der Thauberg, da auf dessen Gipfel nebst der herrlichen Aussicht zugleich in Waidingers Gasthaus gute Unterkunft ist.

Mattighofen, am 1. Mai 1848.

Dr. F. Spitaler,

k. k. Bezirksarzt.

A n h a n g.

Die Preise für die verschiedenen Bäder werden billigst bemessen. — Unterkunft können fremde Badegäste sowohl in den Gasthäusern des Marktes, als auch in Privathäusern erhalten, und sich hierüber entweder schriftlich im Vorhinein, oder bei ihrer Ankunft persönlich beim Eigenthümer der Badeanstalt melden.